

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 28 (1934)
Heft: 18

Rubrik: Dank-, Buss- und Bettag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 15. Sept. 1934

Schweizerische

28. Jahrgang

Behörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 18

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Inserionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Dank-, Buß- und Bettag.

Wie schön ist doch unsere Heimat! Die Berge mit ihren glänzenden Firnen; die frischen Quellen, die aus den Felsen springen; die blauen Seen mit ihren rebenbekränzten Ufern; die sonnigen Halden mit ihren saftigen Kräutern; die fruchtbaren Felder mit ihrer reichen Ernte; die heimeligen Baumgärten mit ihren lachenden Früchten. Vergessen wir nicht, daß Gott der Urquell all dieses Segens ist! Wir wollen ihm danken.

Trotz aller Not sind wir ein gesegnetes Volk. Wir werden nicht regiert nach den Launen eines Herrschers. Wir dürfen uns selbst Gesetze geben. Von den Schrecken eines Krieges sind wir glücklich verschont geblieben. Im Frieden konnten und können wir unsere Felder bebauen. Seit Jahrhunderten hat sich unser Land inmitten großer und mächtiger Staaten selbstständig erhalten können. Dafür danken wir unsern Vätern. Aber vergessen wir nicht, daß es ein gütiger Gott ist, der über unserm Geschick waltet und uns väterlich behütet hat. Danken wir ihm, daß er uns so freundlich geführt hat.

Seit langer Zeit feiern wir alljährlich einen eidgenössischen Dank-, Buß- und Betttag. Er soll kein Fest sein. Es ist ein ernster Tag, ein Tag der Selbstbesinnung, der Selbstprüfung, für jeden einzelnen und für das ganze Volk. Haben wir unser Vaterland wirklich so lieb

oder führen wir nur hohle Reden? Sind wir bereit, für dasselbe Gut und Leben herzugeben? Haben wir stets das Gute und Rechte getan? Sind wir unsern Mitmenschen mit der Liebe begegnet, die ein Christ haben muß? Haben wir nicht allzu sehr nach irdischen Gütern, nach irdischer Ehre, nach irdischem Glück gestrebt? Und dabei vergessen, daß wir hier keine bleibende Stätte haben? Daß wir hier nur Gäste, Pilger sind? Daß unsere ewige Heimat droben ist, wo kein Schmerz und kein Leid mehr ist?

Rehre ein, in die Tiefen deines Herzens und Gewissens! Tue Buße und bete. Bete für dein Vaterland. Bete zu ihm, dem Vater im Himmel! Von ihm kommt uns Hilfe in allen Nöten unseres Lebens und in all dem Jammer unserer Zeit.

Gott im Himmel sei uns gnädig,

Schütze unser Vaterland!

Gott im Himmel schirme, segne

Seine Flur mit starker Hand!

Steh ihm bei in jeder Not,

Gib ihm mild sein täglich Brot!

Seine Täler, Felder, Höhen,

Daß dein freundlich Antlitz sehen.

Gott im Himmel, Allerhalter!

Segne gnädig Stadt und Land!

Daß gedeihen, was da frommet

Jedem Alter, jedem Stand:

Friede, Treue, Herzlichkeit!

Führ' es zur Glückseligkeit!

Laß' uns alle Brüder werden,

Schau'n das Himmelreich auf Erden!